

Ausschreibung E-Turnier 2023

Turnierkategorie: E

Datum: 12.08.2023-13.08.2023

EWU E-Turnier mit Trainingstag

Landesverband: Westfalen

Ort: Silver Lining Ranch, Herberner Straße 24, 59368 Werne

Veranstalter: EWU-Westfalen

Turnierleitung: Dunja Schenk, 01604470751, freizeitwart@ewu-westfalen.de

Richter: Ingrid Bongard

Meldestelle: Annika Jasch, Am Berg 2, 59075 Hamm, 01723991009

Luise Hojenski, Am Roggenmarkt 3, 59368 Werne,
015739644636

Nennschluss: 30.07.2023

Startgebühren:

Pro Prüfung (einzeln):	10€
Teilnahme Training (Samstag) für Mitglieder:	50€
Teilnahme Training (Samstag) für Nichtmitglieder:	60€
Teilnahme Training & Turnier für Mitglieder:	100€
Teilnahme Training & Turnier für Nichtmitglieder:	110€

Gebühren für alle:

Office Charge: 5€

Sonstige Gebühren:

Paddock gesamtes WE inkl. Camping: 35€

Paddock-Pfand / bar vor Ort: 30€

Bezahlung:

Bankverbindung: EWU-Westfalen, Deutsche Skatbank

IBAN: DE06 8306 5408 0004 1396 07

Als Verwendungszweck bitte angeben: Name des Teilnehmers und E- Turnier 2023

Wegbeschreibung:

Navigationsadresse: Wesseler Riege 4, 59368 Werne (gegenüberliegende Straßenseite).

Bemerkung:

Für das E-Turnier inklusive des Trainingstags ist die EWU Westfalen e.V. der Veranstalter. Diese Veranstaltung ist Rasse- und Reitweise offen, daher ist es egal ob ihr mit Western oder Klassisch Ausrüstung und mit welcher Pferderasse ihr startet.

Nennen könnt ihr ganz einfach über das Online-Formular, hier könnt ihr auch auswählen, ob ihr nur den Trainingstag, den Trainingstag inklusive einer Prüfungspauschale oder aber nur einzelne Prüfungen am Sonntag buchen möchtet. Bitte gebt zur besseren Planung auch bei der Buchung der Turnierpauschale die einzelnen Prüfungen an.

Trainer am Samstag sind Ann-Katrin Schulz und Dunja Schenk.

Die Anreise ist für alle Trainings- und Turnierteilnehmer ab Freitagabend (11.08.2023) 19:00 Uhr möglich.

Die Meldestelle ist am Freitag von 19:00 - 20:00 Uhr, am Samstag von 8 – 9 Uhr sowie 18-20 Uhr und Sonntag ab 8 Uhr vor Ort.

Vegetarische Verpflegung kann ab Samstagmorgen käuflich erworben werden.

Die Verwendung von Kohlegrills ist auf der Anlage verboten, die Verwendung von anderen Grills ist witterungsabhängig.

Regelungen der EWU zur Turnierzulassung gemäß geltenden Impfschutzbestimmungen:

Eine Turnierteilnahme ist möglich wenn,

- a) bei der Grundimmunisierung die ersten zwei Impfungen erfolgt sind und nach der zweiten Impfung 14 Tage vergangen sind.
- b) bei Wiederholungsimpfungen und der dritten Impfung der Grundimmunisierung 7 Tage nach der letzten Impfung vergangen sind.
- c) bei fehlender Information über die Grundimmunisierung das Pferd in den letzten drei Jahren regelmäßig, das heißt, im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschließlich 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten + 21 Tagen), nachweislich geimpft wurde.

Durchführungsbestimmungen für den Impfschutz gegen Influenzavirusinfektionen:

Impfungen gegen Influenzavirusinfektionen sind von einem Tierarzt wie folgt durchzuführen und von diesem entsprechend, einschließlich Unterschrift und Stempel, im Equidenpass zu dokumentieren.

- A) Grundimmunisierung Bei der Grundimmunisierung die ersten zwei Impfungen. Bei den ersten zwei Impfungen ist ein Abstand von mindestens 28 Tagen bis höchstens 70 Tagen einzuhalten. Die dritte Impfung ist im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen nach der zweiten Impfung durchzuführen.
- B) Wiederholungsimpfungen Wiederholungsimpfungen sind im Abstand von maximal 6 Monaten + 21 Tagen (bis einschließlich 31.12.2012 im Abstand von 7 Monaten + 21 Tagen) durchzuführen.

Zusätzlich wird eine Impfung gegen Herpesvirusinfektionen empfohlen. Ordnungsgemäß durchgeführte Impfungen gegen Tetanus werden als selbstverständlich erachtet. Andere Impfungen, die in einem Zeitraum erfolgt sind und Einfluss auf die Medikationskontrolle haben kann, müssen in einem vom Tierarzt bestätigten Dokument vermerkt sein (Zeitpunkt, Dosis, Substanz oder Lösungsmittel).

Kontrolle der Equidenpässe durch die Meldestellen

Das EWU Regelbuch schreibt vor, dass alle Teilnehmer eines Turniers unaufgefordert den Equidenpass ihres Pferdes an der Meldestelle vorzeigen müssen. Die Meldestelle muss kontrollieren, ob alle Impfungen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Wichtiger Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass ein Pferd ohne ordnungsgemäße Impfungen auf EWU-Turnieren keine Startberechtigung hat. Der Teilnehmer hat keinen Anspruch auf Rückerstattung der Start- und Boxengelder sowie der Office Charge.

Also achtet bitte darauf, dass eure Pferde gemäß den Bestimmungen geimpft sind und der Equidenpass vollständig geführt ist.

Prüfungsreihenfolge (Einzelprüfungen):

- 1) Fun Trail in Hand
- 2) Fun Trail
- 3) Sekt Pleasure
- 4) Ringe stechen
- 5) Barrel Race
- 6) Jump and Run
- 7) Besenpolo
- 8) Gelassenheitsprüfung

Greenhorseprüfungen:

- 1) Greenhorse Trail
- 2) Greenhorse Western Horsemanship
- 3) Greenhorse Ranch Riding

Mannschaftswettbewerb:

- 1) Stafetten- Trail
- 2) Eierlauf
- 3) Sackhüpfen
- 4) Dosenwerfen

Prüfungsbeschreibungen:

Einzelprüfungen:

1. Fun Trail in Hand

Verschiedene Hindernisse (wie z.B. Brücke, Wippe, Kletterstufen, Baumstämme etc.) werden zu Fuß in einem Parcours mit dem Pferd absolviert. Wird gewertet wie ein normaler Trail.

2. Fun Trail

Verschiedene Hindernisse (wie z.B. Brücke, Wippe, Kletterstufen, Baumstämme etc.) werden geritten in einem Parcours mit dem Pferd absolviert. Wird gewertet wie ein normaler Trail.

3. Sekt Pleasure

Geritten wird eine normale Pleasure (Schritt, Trab und Galopp außen herum). Der Reiter hält während der gesamten Prüfung ein mit Wasser gefülltes Sektglas in der Hand. Der Reiter mit dem vollsten Glas am Ende gewinnt.

4. Ringe stechen

Diese Prüfung kann sowohl geritten wie auch geführt absolviert werden. Der Reiter versucht so schnell wie möglich (maximal Trab) die Ringe mit der Lanze einzusammeln und einzeln über Pylonen zu hängen. Der schnellste Reiter, der die Aufgabe erfolgreich absolviert hat gewinnt.

5. Barrel Race

Der Reiter umrundet die in einem großen Dreieck aufgestellten Tonnen in einem vorgeschriebenen Weg. Der schnellste gewinnt, jede umgefallene Tonne gibt Strafsekunden.

6. Jump and Run

Der Reiter absolviert einen aus 5 Hindernissen (max. 30cm hoch) bestehenden Springparcours. Im Anschluss springt er vom Pferd ab und springt denselben Parcours zu Fuß. Jedes umgeworfene Hindernis gibt Strafsekunden. Der schnellste gewinnt.

7. Besenpolo

Der Reiter führt einen Ball mit einem Besen durch einen vorgegebenen Parcours. Der schnellste gewinnt.

8. Gelassenheitsprüfung

Verschiedene Hindernisse testen die Gelassenheit von Pferd und Reiter. Diese Prüfung kann sowohl geritten, wie auch geführt absolviert werden. Bewertet werden die Manier und das Zusammenspiel von Pferd und Reiter beim Überqueren der Hindernisse.

Greenhorseprüfungen:

9. Greenhorse Trail

10.Greenhorse Western Horsemanship

11.Greenhorse Ranch Riding

Die Greenhorse Prüfungen sind an die Jungpferde Pattern der EWU angelehnt und werden aus dem Patternbuch ausgesucht. Startberechtigt sind alle Pferde, die noch nicht öfter als 10x auf einem Turnier gestartet wurden.

Mannschaftswettbewerb:

12.Stafetten- Trail

Ein Trailparcours, der in vier Teile aufgeteilt mit dem Stafetten-Stab in der Hand absolviert werden muss. Die einzelnen Teilabschnitte dürfen selbstständig untereinander aufgeteilt werden. Die Wertung teilt sich in Manier und Zeit auf. Das Verlieren des Stabs wird mit Strafsekunden bestraft.

13.Eierlauf

Der Reiter hat einen Löffel in der Hand, auf dem ein kleiner Gegenstand liegt. Nun muss er über verschiedene Hindernisse hinweg, den Gegenstand unbeschädigt zum Ziel bringen. Wer den Gegenstand verliert, darf absteigen und ihn wieder aufheben. Der schnellste Reiter gewinnt.

14.Sackhüpfen

Zwei Teammitglieder reiten/führen so schnell sie können zur Startmarkierung. Hier werden die Pferde von Helfern festgehalten und jeder der beiden steigt mit jeweils einem Bein in den Sack. Ziel ist es so am schnellsten durch den Parcours zu kommen.

15. Dosenwerfen

Diese Prüfung ist ohne Pferd. Ziel ist es, durch das Abwerfen aller 6 Dosen (in drei Würfen) von einem bestimmten Standpunkt aus, eine Runde weiter zu kommen. Bei jeder weiteren Runde wird der Abstand zwischen dem Menschen und dem Dosenstapel erweitert.

Eine Mannschaft muss aus mindestens 2 und maximal 4 Reitern bestehen. Die Prüfungen dürfen selbstständig untereinander aufgeteilt werden.